

Niederschrift Nr. 20

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 05.11.2018 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 20.50 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **neun** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Liane	Gaß
Faschian,	Horst	Unterlehen	Schweizer,	Matthias	Dorf
Goos,	Norbert	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Kaiser,	Franz	Altenrond	Spitz,	Armin	Riggenbach
Schmidt,	Bertold	Dorf			

Es fehlt entschuldigt:

Bork, Dr. Friedhelm Urlaub

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführer:

Maier, Bruno Hauptamtsleiter

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

*2 Zuhörer
1 Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 24.10.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 02.11.2018 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt Gemeinderäte, Zuhörer und Presse zur Sitzung.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Hochtalsteig

Ein Wanderer lobt den Hochtalsteig in Bernau als einen der schönsten Rundwanderwege im Schwarzwald. Die Zeilen sind den Gemeinderäten in Kopie zugegangen.

Punkt 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Schönemann gibt die in der letzten nichtöffentlichen Sitzung unter Tagesordnungspunkt 2 (Langlaufrerunde Rot-Kreuz-Loipe, Anpassung der Stundensätze) und Tagesordnungspunkt 4 b (Sanierung Brücke über die Alb im OT Hof) gefassten Beschlüsse bekannt.

Punkt 3

Änderung des Bebauungsplanes „Weierle“ im Bereich des Grundstücks Flurst.Nr. 2229 (Albweg 1) im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB / a) Vorstellung eines Änderungsentwurfes / b) Beschluss über die Billigung des Änderungsentwurfes / c) Beschluss über die Offenlage des Entwurfs nach § 3 Abs.2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Gemeinderat Horst Faschian ist als Bruder des Antragstellers befangen. Er nimmt in den Zuhörerreihen Platz und beteiligt sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt.

a) Auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses vom 24.09.2018 hat die Verwaltung einen Entwurf für Änderung des Bebauungsplanes „Weierle“ erarbeitet, den Hauptamtsleiter Bruno Maier vorstellt und erläutert. Einzelfragen aus den Reihen des Gemeinderates werden beantwortet.

b) Beschluss über die Billigung des Änderungsentwurfes

Ohne weitere Diskussion wird der vorgelegte Änderungsentwurf einstimmig gebilligt.

c) Beschluss über die Offenlage des Entwurfs nach § 3 Abs.2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Die Gemeinderäte beschließen einstimmig die Offenlage des gebilligten Änderungsentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Der Offenlageentwurf ist diesem Protokoll als Anlage und wesentlicher Bestandteil angeschlossen. /.

Punkt 4

Änderung der Hauptsatzung, hier: Zahl der Gemeinderäte / Information und Satzungsbeschluss

Nach den gesetzlichen Vorschriften des § 25 Abs. 2 GemO hat der Gemeinderat der Gemeinde Bernau derzeit bei einer Gemeindegröße zwischen 1.000 und 2.000 Einwohnern eine Größe von 10 Gemeinderäten.

Für die Wahl der Gemeinderäte ist nach § 57 KomWG die auf den 30.09. des **zweiten** der Wahl vorangegangenen Jahres amtlich festgestellte Einwohnerzahl maßgebend. Für die Kommunalwahl im Jahr 2019 ist das der **30.09.2017**. Zu diesem Stichtag hatte Bernau **2002** Einwohner (so Mitteilung Statistisches Landesamt vom 18.05.2018). Gemäß § 25 Abs. 2 GemO wären damit im Jahr 2019 in der dann geltenden Größengruppe 2.000 bis 3.000 Einwohner **12** Gemeinderäte zu wählen. Aktuell ist die Einwohnerzahl wieder knapp unter 2.000 gesunken.

Die Gemeindeordnung gibt in § 25 Abs. 2 die Möglichkeit, durch Hauptsatzung zu bestimmen, dass für die Zahl der Gemeinderäte die nächstniedrigere Gemeindegrößengruppe maßgebend ist.

Die Verwaltung schlägt vor, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und die Zahl der Gemeinderäte damit bei 10 zu belassen, vor allem vor dem Hintergrund, dass zum einen die für die nächste Gemeindegrößengruppe maßgebliche Einwohnerzahl im Jahr 2017 nur sehr knapp überschritten war und zu anderen aktuell die Einwohnerzahl wieder unter 2.000 gesunken ist.

In Abstimmung mit der Kommunalaufsicht wurde eine Änderung der Hauptsatzung erarbeitet, die den Gemeinderäten vor der Sitzung als Vorlage zugegangen ist.

Ohne weitere Diskussionen wird die Satzungsänderung, die zum 01.01.2019 in Kraft tritt, und diesem Protokoll als Anlage und wesentlicher Bestandteil angeschlossen ist, einstimmig beschlossen.

Punkt 5

Ergänzung der Beschneiungsanlage durch Anschaffung einer gebrauchten Schneelanze / Sachstandsbericht, Beratung und Beschlussfassung

Im Zusammenhang mit den derzeit stattfindenden Arbeiten zur Erneuerung der elektrischen Anlage am Skilift Köpfler II wird auch das Leitungsnetz der Beschneiungsanlage in geringem Umfang erweitert. Zur Verbesserung der Schneelage ist es notwendig, dass im Übergangsbereich vom Skilift „Köpfler II“ zum Skilift „Spitzenberg“ ein Schnee-Erzeuger installiert wird, was regelmäßig einen erheblichen zeitlichen Aufwand erfordert. Der Bauhof schlägt vor, dort eine Beschneiungslanze fest zu installieren, was eine deutliche zeitliche Entlastung mit sich bringen würde. Nach einem vorliegenden Angebot belaufen sich die Kosten für die Anschaffung einer gebrauchten Lanze mit allem Zubehör auf 6.158,50 €. Nach ausführlicher Diskussion beschließen die Gemeinderäte mit 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, die Beschneiungsanlage durch die Anschaffung einer weiteren Schneelanze zu erweitern.

./.

Punkt 5 (Fortsetzung)

In der Diskussion wird festgehalten, dass für die Liftanlagen der Gemeinde ein Gesamtkonzept erstellt werden sollte. Außerdem wird darum gebeten, eine detaillierte Aufschlüsselung vorzulegen, welche Kosten für die Beschneigung (Personal, Stromkosten u.a.) anfallen.

Punkt 6

Verschiedenes, Wünsche und Anträge, Frageviertelstunde für Bürger

- a) Nach Mitteilung von **Gemeinderätin Liane Schmidt** fahren in letzter Zeit in verstärktem Umfang Motorräder durch das Gewerbegebiet Weierle. Sie bittet um Klärung, ob dies evtl. mit Fehlleitungen durch Navigationsgeräte zusammenhängen könnte. Außerdem hat sie festgestellt, dass im Eingangsbereich zum Turnraum Untergeschoss des Kindergartens oft eine Lampe dauernd brennt. Bürgermeister Schönemann sagt eine Überprüfung zu.
- b) Auf entsprechende Anfrage von **Gemeinderat Markus Baur** informiert Bürgermeister Schönemann darüber, dass die Ausschreibung Breitband-Verkabelung wohl erst im Jahr 2019 erfolgen wird, weil noch nicht alle Gemeinden dem Planungsbüro gemeldet haben, welche Hausanschluss-Verträge abgeschlossen wurden und in der Planung zu berücksichtigen sind.
- c) **Gemeinderat Horst Faschian** berichtet, dass im Bereich der Firmenparkplätze SLG erneut Probleme aufgetreten sind, weil die Plätze an Wochenenden wieder als LKW-Parkraum genutzt wurden. Er regt an, die Beschilderung zu verbessern. Das Thema soll im Rahmen einer baldigen Verkehrsschau mit dem Landratsamt besprochen werden.
- d) Auf Anfrage von **Gemeinderat Bertold Schmidt** gibt Bürgermeister Schönemann bekannt, dass beim ersten Winterdienst-Einsatz in der vergangenen Woche nur in sehr geringem Umfang Probleme gemeldet worden sind, dass die Betonarbeiten an der Brücke über den Nettenbach in der Dorfstraße abgeschlossen sind und die Schwarz-Decke aufgebracht ist. Außerdem regt Gemeinderat Schmidt an, die Breitband-Verkabelung nicht europaweit auszuschreiben.
- e) **Gemeinderat Matthias Schweizer** weist daraufhin, dass im Dorfmatte Weg derzeit ein Baukran teilweise auf dem Straßenkörper aufgestellt ist. Die Verwaltung hat deswegen bereits mit der Firma Holzbau Kaiser Kontakt aufgenommen und auf evtl. Probleme bei der Schneeräumung hingewiesen.
- f) **Gemeinderat Franz Kaiser** erinnert daran, dass das Brückengeländer am Schließeweg noch fertiggestellt werden muss und weist auf einen im Zusammenhang mit einem Langholztransport entstandenen Flurschaden im Bereich des Kinderspielplatzes Tannengrund hin.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Der Protokollführer: